ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Hans Karrer Lipocreme MikroSilber

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Regenerierende Hautpflege bei sehr trockener Haut auf Derma-Membran-Basis (hautverwandte Lipidstrukturen).

Empfohlene Verwendungszwecke: Kosmetische Verwendung
Hautpflegecreme zur Anwendung auf der Haut.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hans Karrer GmbH
Stätzlinger Str. 70
86165 Augsburg

Tel.: +49 (821) 44 84 55 – 0
Fax: +49 (821) 44 84 55 - 29
E-Mail: info@hanskarrer.de
www.hans-karrer.de

1.4. Notrufnummer

Giftinformationszentralen (Adresse s. Anhang)

Während der Bürozeiten: Iris Auletta, Tel. +49 (821) - 448455-26, Fax +49 (821) - 448455-29
E-Mail: iris.auletta@hanskarrer.de

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Hans Karrer Lipocreme MikroSilber ist ein Kosmetikum und unterliegt der EU-Kosmetikverordnung ((Verordnung (EG) Nr. 1223/2009).

Es handelt sich nicht um ein gefährliches Stoffgemisch im Sinne der CLP-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008). Es ist nicht kennzeichnungspflichtig.

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch ist das Produkt gemäß den rechtlichen Vorgaben (Artikel 3 der EG-Kosmetik-Verordnung) sicher und verträglich. Die folgenden Angaben gelten für den versehentlichen Fehlgebrauch bzw. Unfall.

2.2. Kennzeichnungselemente

Die Zubereitung ist im Sinne der EG-Richtlinie 1999/45/EG als nicht gefährlich eingestuft.
Gefahren, die bei der gebräuchlichen Handhabung und Verwendung auftreten können, sind nicht bekannt.

Das Produkt unterliegt der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über kosmetische Mittel. Es ist nicht kennzeichnungspflichtig.

2.3. Sonstige Gefahren

Schädliche physikalisch-chemischen Wirkungen und schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt sind bei bestimmungsgemäßer Verwendung nicht bekannt.

Das Produkt darf nicht angewendet werden, wenn eine Unverträglichkeit gegenüber einem seiner

Bestandteile besteht.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Gemäß Gruppenmerkblätter für kosmetische Mittel (IKW; Höchstwerte):
Maximal 95 % Wachse, Öle und Fette, maximal 50 % Feuchthaltemittel und Hautpflegestoffe, maximal 25 % Emulgatoren, maximal 25 % Ethanol, maximal 20 % Tenside, maximal 15 % UV-Filter, maximal 12 % Polymere und Verdickungsmittel, maximal 10 % Pflanzenextrakte, maximal 10 % Pigmente, maximal 10% Vitamine, maximal 5 % Parfümöle, maximal 2 % Konservierungsstoffe, maximal 2 % weitere Inhaltsstoffe (z.B. Trübungsmittel), maximal 1 % Farbstoffe, Wasser ad 100 %.

3.2. Gemische

Regenerierende Hautpflegecreme auf Derma-Membran-Basis (hautverwandte Lipidstrukturen).

Frei von Emulgatoren, Duftstoffen, Mineralölen, Silikonen, Parabenen

Ingredients: Aqua, Caprylic/Capric Triglyceride,Glycerin, Butyrospermum Parkii Butter, Prunus Amygdalus Dulcis Oil, Hydrogenated Lecithin, Pentylene Glycol, C12-16 Alcohols, Palmitic Acid, Squalane, Hydroxyethylcellulose, Carbomer, Potassium Sorbate, Sodium Carbomer, Silver, Tocopherol, Ceramide NP

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt: Keine.

Bei Unverträglichkeitsreaktionen auf einen der Inhaltsstoffe sollten Produktreste von der Haut entfernt und gegebenenfalls ein Arzt aufgesucht werden.

Augenkontakt: Mit viel handwarmem Wasser spülen; bei verbleibenden Reizungen ggf. ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken: Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei größeren Mengen: kein Erbrechen auslösen. Mundhöhle ausspülen und ca. 1 Glas Wasser trinken. Gegebenenfalls zuständige Giftinformationszentrale oder Arzt konsultieren.

Beim Konsultieren eines Arztes bzw. einer Giftinformationszentrale bitte stets Verpackung oder Etikett und ggf. Beipackzettel bereithalten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es sind keine negativen akuten oder verzögerten Symptome und Wirkungen bekannt. Bei Unverträglichkeiten auf einen der Inhaltsstoffe (siehe 3.2) sollte die Creme nicht angewendet werden.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Alle gebräuchlichen Löschmittel sind geeignet, z.B. Löschpulver, Schaum, Wassersprühstrahl, Kohlendioxid

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Keine.
Maßnahmen bei Bränden: Alle gebräuchlichen Löschmittel sind geeignet.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Rutschgefahr bei Verschütten.

Bei Verschütten / Auslaufen: Hauptmenge mit Lappen aufnehmen; Lappen oder Aufwischmaterial bei größeren Mengen der geordneten Entsorgung zuführen. Rest mit viel Wasser und gebräuchlichem Reinigungsmittel entfernen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Verpackungen sollten der Wertstoffsammlung restentleert zugeführt werden. Gefüllte, nicht verwendete Packungen müssen separat entsprechend den Abfallrichtlinien der Gemeinde entsorgt werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geringe Reste mit Wasser in das Kanalsystem spülen oder mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen und im Restmüll entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Kapitel 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Bei bestimmungsgemäßem Umgang nicht erforderlich. Unbedingt nach Gebrauchsanweisung des Herstellers anwenden. Gegebenenfalls Warnhinweise auf der Verpackung beachten.

Kühl und trocken lagern (Raumtemperatur).

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:	Im Originalbehälter bei Raumtemperatur trocken lagern. Behälter nach Gebrauch verschließen.
Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:	Nicht extremer Hitzeeinwirkung (z. B. Sonneneinstrahlung) aussetzen. Nicht in der Nähe von offenen Flammen oder Heizquellen lagern oder in deren unmittelbarer Nähe verwenden. Empfohlene Lagertemperatur: 5 - 25°C

Zusammenlagerungshinweise : Keine Besonderheiten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Keine.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung: Keine.

Schutzmaßnahmen: Berührung mit den Augen vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	Halbflüssig, Derma-Membran-Basis (hautverwandte Lipidstrukturen)
Farbe:	Weiß
Geruch:	Geruchlos
Flammpunkt:	Nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatu:	Nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze:	Nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze:	Nicht anwendbar
Entzündlichkeit:	Nicht anwendbar
Explosive Eigenschaften:	Nicht anwendbar
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht anwendbar
pH-Wert:	Nicht anwendbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur:	Nicht anwendbar
Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht anwendbar
Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar
Dichte:	Keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit:	Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch:	Keine Daten verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Siehe Angaben zu Anwendungsbedingungen sowie gegebenenfalls Warnhinweise auf Produkt oder Verpackung.

Zur Beratung im Vergiftungsfall liegen den Giftinformationszentralen weitere Angaben zu den einzelnen Produkten vor.

Beim Konsultieren einer Giftinformationszentrale bitte stets Verpackung oder Etikett und ggf. Beipackzettel bereithalten.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Siehe 10.2.

10.2. Chemische Stabilität

Unter üblichen Anwendungsbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßem Umgang keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Frost schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine bekannt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Es wurde eine Sicherheitsbewertung gemäß EU-Kosmetikverordnung durchgeführt.
Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gesundheitsschädigenden Wirkungen zu erwarten.
Bei einer Unverträglichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe sollte das Produkt nicht verwendet werden.
Humanexperimentelle Prüfungen belegen eine sehr gute Hautverträglichkeit.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:	Keine Hautreizung.
Schwere Augenschädigung/-reizung:	Bei Augenkontakt können Reizung nicht ausgeschlossen werden.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:	Enthält keinen Stoff, der als sensibilisierend eingestuft ist. Kann bei Allergien auf einen der Inhaltsstoffe Hautreaktionen hervorrufen.
Keimzell-Mutagenität:	Enthält keinen als erbgutverändernd eingestuften Bestandteil.
Karzinogenität:	Enthält keinen als krebserzeugend eingestuften Bestandteil.
Reproduktionstoxizität:	Enthält keinen als reproduktionstoxisch eingestuften Bestandteil
Teratogenität-Bewertung:	Erfahrungsgemäß nicht zu erwarten.
Aspirationstoxizität:	Keine Daten verfügbar
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:	Keine Daten verfügbar
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:	Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Toxizität gegenüber Fischen: Keine Daten verfügbar

Beurteilung Ökotoxizität / akute aquatische Toxizität: Von diesem Produkt sind keine ökotoxikologischen Wirkungen bekannt.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit: Keine Hinweise auf kritische Eigenschaften.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Hinweise auf kritische Eigenschaften.

12.4. Mobilität im Boden

Keine Hinweise auf kritische Eigenschaften.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt enthält nur Substanzen, die nicht persistent, bioakkumulierbar oder toxisch sind (PBT).

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt:	Kann unter Beachtung der Vorschriften nach Rücksprache mit dem Entsorger und der zuständigen Behörde mit Hausmüll zusammen abgelagert oder mit Hausmüll zusammen verbrannt werden.
Verpackungen:	Verpackungen nach Restentleerung der Wertstoffsammlung zuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

Entfällt (nicht als Gefahrgut eingestuft).

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Entfällt (nicht als Gefahrgut eingestuft).

14.3. Transportgefahrenklassen

Landtransport ADR/GGVSEB:	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
Landtransport RID/GGVSEB:	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
Binnenschiffstransport ADN/GGVSEB:	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
Lufttransport ICAO/IATA:	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe

Entfällt (nicht als Gefahrgut eingestuft).

14.5. Umweltgefahren

Entfällt (nicht als Gefahrgut eingestuft).

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Abschnitt 8.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Beförderungszulassung siehe Vorschriften.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften: Wassergefährdungsklasse 1 (WGK 1 schwach wassergefährdend - Selbsteinstufung., Mischungsregel (Anhang 4 Nr. 3 VwVwS))

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Sicherheitsbewertung gemäß EU-Kosmetik-Richtlinie wurde durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Quellenangaben: Einschlägige Handbücher und Publikationen
Eigene Untersuchungen, toxikologische und ökotoxikologische Studien
Toxikologische und ökotoxikologische Studien anderer Hersteller
OECD-SIDS
RTK public files
Gruppenmerkblätter über kosmetische Mittel (http://gmb.ikw.org)
(Hrsg.: Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW), Fachverband der chemischen Industrie Österreichs (FCIO), Schweizerischer Kosmetik- und Waschmittelverband (SKW))

Alle Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar, sondern beschreiben lediglich die Eigenschaften unseres Produktes. Alle Angaben werden unverbindlich weitergegeben. Die Einhaltung bestehender Gesetze und Bestimmungen liegt in eigener Verantwortung des Verwenders. Er ist von einer sorgfältigen Prüfung der Anwendung unseres Produktes durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit.

Anhang:

Vergiftungsberatungsstellen in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz

Zuletzt aktualisiert im April 2010

Berlin
Berliner Betrieb für Zentrale Gesundheitliche Aufgaben – Institut für Toxikologie
Giftnotruf Berlin
Oranienburger Str. 285, 13437 Berlin
Tel.: + 49-30-19240, Fax: + 49-30-30686-799
Email: mail@giftnotruf.de
www: http://www.giftnotruf.de

Bonn
Informationszentrale gegen Vergiftungen
Zentrum für Kinderheilkunde – Universitätsklinikum Bonn
Adenauerallee 119, 53113 Bonn
Tel.: + 49-228-19240, Fax: + 49-228-28733314
Email: gizbn@ukb.uni-bonn.de
www: http://www.giftzentrale-bonn.de

Erfurt
Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (GGIZ)
Nordhäuser Str. 74, 99089 Erfurt
Tel.: + 49-361-730730, Fax + 49-361-7307317
Email: ggiz@ggiz-erfurt.de
www: http://www.ggiz-erfurt.de

Freiburg
Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg (VIZ)
Universitätsklinikum Freiburg – Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin
Mathildenstr. 1, 79106 Freiburg
Tel.: + 49-761-19240, Fax: + 49-761-2704457
Email: giftinfo@uniklinik-freiburg.de
www: http://www.giftberatung.de

Göttingen
Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und SchleswigHolstein
(GIZ-Nord)
Universitätsmedizin Göttingen – Georg-August-Universität
Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen
Tel.: + 49-551-19240, Fax: + 49-551-383 18 81
Email: giznord@giz-nord.de
www: http://www.giz-nord.de

Homburg
Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Gebäude 9
66421 Homburg/Saar
Tel.: +49-6841-19240, Fax: +49-6841-1628438
Email: giftberatung@uniklinikum-saarland.de
www: http://www.uniklinikum-saarland.de/giftzentrale

Mainz
Beratungsstelle bei Vergiftungen
II. Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz
Tel.: +49-6131-19240, Fax: +49-6131-176605
Email: giftinfo@giftinfo.uni-mainz.de
www: http://www.giftinfo.uni-mainz.de

München
Giftnotruf München
Toxikologische Abteilung der II. Medizinischen Klinik des Klinikums rechts der Isar – Technische Universität München
Ismaninger Str. 22, 81675 München
Tel.: + 49-89-19240, Fax: + 49-89-41402467
Email: tox@lrz.tum.de
www: http://www.toxinfo.org/about/giz.html

Nürnberg
Giftinformationszentrale Nürnberg, Med. Klinik 2, Klinikum Nürnberg
Universität Erlangen-Nürnberg
Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1, 90419 Nürnberg
Tel.: + 49-911-398 2451, Fax: + 49-911-398 2192
Email: giftnotruf@klinikum-nuernberg.de

Wien
Vergiftungsinformationszentrale Wien
Gesundheit Österreich GmbH
Stubenring 6, 1010 Wien, Österreich
Notruf-Tel.:+43 1-406-4343
Tel.: +43 1-406-6898, Fax: +43 1-404-004225
Email: viz@meduniwien.ac.at
www: http://www.meduniwien.ac.at/viz/

Zürich
Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum (STIZ)
Freiestrasse 16, 8028 Zürich, Schweiz
Notruf-Tel.: + 41 44 251 5151 (Notrufnummer nur für die Schweiz: 145)
Tel.: + 41 44 251 6666, Fax: + 41 44 252 8833
Email: info@toxi.ch
www: http://www.toxi.ch